

# HOHNDORFER GEMEINDESPIEGEL



AMTSBLATT DER GEMEINDE HOHNDORF

Jahrgang 2012 · Nummer 11 · Freitag, den 9. November 2012







## 18. November – Volks- trauertag 2012

67 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkrieges fällt es vielen Menschen – insbesondere den jüngeren – schwer, die Bedeutung, die der Volkstrauertag für die Kriegs- und Nachkriegsgeneration hatte, zu begreifen oder gar zu teilen. Ist der Volkstrauertag somit in naher Zukunft ein Gedenktag ohne Volk?

An diesem Novembertag versammeln sich nahezu in jeder Gemeinde Menschen, die der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft gedenken. Auch wenn die Teilnehmerzahl abgenommen hat, so ist es doch denen, die sich versammeln, wichtig, gemeinsam an das Unrecht der Willkürherrschaft und an die Schrecken des Krieges, an das Leiden der Menschen, die verfolgt, verschleppt, vertrieben, gedemütigt, verwundet oder getötet wurden, zu erinnern. Die Unmenschlichkeit hatte unglaublich viele verschiedene Facetten.

Dabei bleibt seit Jahrzehnten unser Blick nicht in den nationalen Bahnen gefangen. Ausdrücklich schließen wir auch die Opfer der anderen Nationen in unser Gedenken mit ein.

Leider herrscht auch heute kein Frieden auf der Welt. Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr leisten an der Seite verbündeter Streitkräfte einen gefährlichen Dienst im Ausland. Über 100 Bundeswehrangehörige haben dabei bisher ihr Leben verloren.

Unser Gedenken am Volkstrauertag gilt auch diesen Opfern, und unsere Gedanken sind bei ihren Familien. Die Trauer der Angehörigen um die durch Krieg und Gewalt ums Leben gekommenen Menschen war in der Vergangenheit und ist auch heute unermesslich und überall in der Welt gleich. Kernstück der aktiven Erinnerungsarbeit des Volksbundes ist die Erhaltung der Kriegsgräber als Mahnmale gegen Krieg und Gewaltherrschaft. In derzeit 45 Staaten sind wir tätig und betreuen 825 Friedhöfe mit etwa 2,5 Millionen Gräbern.

„Wissen Sie“, schrieb mir in diesem Frühjahr eine Mutter, „ich bin ja erst 1971 geboren, aber mein Vater ist der erste seit 200 Jahren in unserer Familie, der nicht im Krieg gefallen oder zumindest in Kriegsgefangenschaft geraten ist. Ich würde mich freuen, wenn die

nächsten 200 Jahre besser würden, da ich selbst zwei Söhne habe. Meiner Ansicht nach sind die Friedhöfe das eindrucksvollste Zeugnis für die Brutalität des Krieges und ihre Pflege mithin die dringlichste Mahnung.“ Es ist auf den ersten Blick eine nahezu paradox anmutende Erkenntnis: Die Gräber der beiden Weltkriege erinnern nicht nur an die Erbarmungslosigkeit der Kämpfe und die Willkür der Besetzung, sie werden längst auch als Fundamente der Versöhnung angesehen. Das gilt insbesondere für das Verhältnis zwischen Deutschland und Frankreich. Man denke nur an die vielen tausend Jugendlichen, die seit Beginn der 1950er Jahre auf den Kriegsgräbern beiderseits des Rheins arbeiteten, oder an den symbolträchtigen Handschlag von Helmut Kohl und François Mitterrand 1984 an den Gräbern in Verdun.

Die gelungene Aussöhnung der beiden einstigen Erbfeinde, deren 50-jähriges Jubiläum wir im Sommer in Reims feierten, ebnete Deutschland den Weg zurück in die Völkergemeinschaft und gilt als Modell für ganz Europa. Die Erinnerung an die beiden Weltkriege ist fester Bestandteil der europäischen Identität, und was könnte eindringlicher die Absurdität von Hass, Feindschaft und Fanatismus verdeutlichen als die Gräber.

*Reinhard Führer*

*Präsident des Volksbundes*

*Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.*

---

### **Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.**

- ... sorgt für die deutschen Kriegsgräber in 45 Staaten der Erde.
- ... hilft den Angehörigen bei der Klärung von Kriegsschicksalen und der Suche nach den Gräbern.
- ... arbeitet seit der Öffnung der Grenzen Osteuropas im Jahre 1990 intensiv in diesen Ländern.
- ... birgt die Kriegstoten und bettet sie auf zentrale Sammelfriedhöfe um.
- ... tritt mit seiner Arbeit für die Verständigung und Aussöhnung der Gegner von einst ein.
- ... führt junge Menschen an die Kriegsgräber, damit sie die Folgen eines Krieges besser verstehen und erkennen, wie wichtig es ist, für den Frieden zu arbeiten.
- ... wird unterstützt von der Bundesregierung sowie von 1,7 Millionen Mitgliedern und Förderern.



---

Volksbund Deutsche

Kriegsgräberfürsorge e.V.

Spendenkonto: 3 222 999

Commerzbank Kassel

Bankleitzahl: 520 400 21

---



## Amtliche Bekanntmachung | Informationen

### Der Bürgermeister und Gemeinderat gratulieren recht herzlich zum Geburtstag

<b>am 13. Oktober 2012</b> Christine Müller	zum 75. Geburtstag	<b>am 25. Oktober 2012</b> Wilfried Kaufmann	zum 76. Geburtstag
<b>am 14. Oktober 2012</b> Christa Rost Agnes Scholz	zum 71. Geburtstag zum 91. Geburtstag	<b>am 26. Oktober 2012</b> Horst Hammermüller Ingeburg Hübsch Jürgen Rudolph Ursula Tischendorf	zum 83. Geburtstag zum 86. Geburtstag zum 74. Geburtstag zum 76. Geburtstag
<b>am 15. Oktober 2012</b> Christoph Weber	zum 80. Geburtstag	<b>am 27. Oktober 2012</b> Ruth Böhme Erwin Lachmann	zum 86. Geburtstag zum 76. Geburtstag
<b>am 16. Oktober 2012</b> Helga Roßner Herbert Wehner Herbert Witte	zum 76. Geburtstag zum 75. Geburtstag zum 74. Geburtstag	<b>am 28. Oktober 2012</b> Ingrid Ehrler Inge Lorenz	zum 73. Geburtstag zum 80. Geburtstag
<b>am 17. Oktober 2012</b> Gertraud Bauerfeind Hannelore Neumann Inge Osterer Ursula Rost	zum 86. Geburtstag zum 73. Geburtstag zum 76. Geburtstag zum 77. Geburtstag	<b>am 29. Oktober 2012</b> Christine Füge Horst Hoch	zum 74. Geburtstag zum 79. Geburtstag
<b>am 18. Oktober 2012</b> Claus Heß Ingeburg Müller	zum 74. Geburtstag zum 78. Geburtstag	<b>am 30. Oktober 2012</b> Karin Fiebig Marianne Flachowsky Elsa Merther	zum 71. Geburtstag zum 75. Geburtstag zum 80. Geburtstag
<b>am 19. Oktober 2012</b> Anneliese Uhlmann	zum 81. Geburtstag	<b>am 31. Oktober 2012</b> Louise Keil Helga Wehner	zum 85. Geburtstag zum 78. Geburtstag
<b>am 20. Oktober 2012</b> Gudrun Lorenz	zum 87. Geburtstag	<b>am 01. November 2012</b> Harri Junghans	zum 82. Geburtstag
<b>am 21. Oktober 2012</b> Karl Gräßer Heinz Pohle	zum 89. Geburtstag zum 89. Geburtstag	<b>am 05. November 2012</b> Eberhard Lohs Christa Schürer	zum 74. Geburtstag zum 75. Geburtstag
<b>am 22. Oktober 2012</b> Inge Grunert Lothar Henkel	zum 78. Geburtstag zum 82. Geburtstag	<b>am 06. November 2012</b> Peter Steinbach	zum 71. Geburtstag
<b>am 23. Oktober 2012</b> Rudolf Küchler Christa Pfabe	zum 74. Geburtstag zum 78. Geburtstag	<b>am 07. November 2012</b> Klaus Birkenfelder Günter Burow	zum 73. Geburtstag zum 71. Geburtstag
<b>am 24. Oktober 2012</b> Harry Namsler Inge Oeser Inge Symik	zum 83. Geburtstag zum 81. Geburtstag zum 77. Geburtstag	<b>am 09. November 2012</b> Helga Held Werner Löffler Werner Schaller	zum 78. Geburtstag zum 70. Geburtstag zum 74. Geburtstag

#### ■ Impressum:

**Herausgeber:** Gemeindeverwaltung Hohndorf, Rödlitzer Straße 84, 09394 Hohndorf, Telefon: 037298/30280 oder Fax: 302829 • Mail: [info@hohndorf.com](mailto:info@hohndorf.com) und RIEDEL – Verlag & Druck KG, Chemnitz OT Röhrsdorf

• **Satz und Druck:** RIEDEL – Verlag & Druck KG, Heinrich-Heine-Straße 13a, 09247 Chemnitz OT Röhrsdorf, Telefon: 03722/505090, Fax: 03722/5050922, e-Mail: [info@riedel-verlag.de](mailto:info@riedel-verlag.de)

• **Titelfoto:** M. Groschwitz

• **Verantwortlich für den amtlichen Teil:** Bürgermeister Herr Matthias Groschwitz

• **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** RIEDEL – Verlag & Druck KG – Der Gemeindespiegel erscheint monatlich.



## Mitteilungen aus dem Amt

### Einladung zum



### Am 2. Dezember 2012 Auf dem hinteren Rathausplatz

- 14.45 Uhr Posaunenbläser  
15.00 Uhr Begrüßung durch den Bürgermeister  
15.00 Uhr Bastelstand der „Saatkörner“ im Rathaus  
16.00 Uhr Puppenspiel der Kita „Rappelkiste“ im Ratssaal  
17.00 Uhr Konzert der Chorgemeinschaft „Harmonie“ vor dem Rathaus
- 14.00 Uhr Ponyreiten auf dem Reiterhof Thümmeler (mit Speisen und Getränken)

### Ankündigung zum Ausstellungsende

Noch bis 22. November sind wunderschöne Blütencollagen des Oelsnitzer Malers Klaus Neubert im Gemeindeamt Hohndorf, Röd-  
litzer Straße 84, zu sehen.

**Am Donnerstag, den 15. November,  
von 16.00 bis 18.00 Uhr,**

haben alle Interessierten die Gelegenheit, im Hohndorfer Rathaus mit dem Künstler ins Gespräch zu kommen und die Techniken der ausgestellten Arbeiten kennenzulernen.

Die Ausstellungsstücke können auch käuflich erworben werden.

Wer also bereits auf der Suche nach einem passenden Weihnachtsgeschenk ist, findet vielleicht hier das Richtige.



### Hürra Nachwuchs!

Hohndorfs neue kleine Einwohnerin ist:

**Eleanor Riedel.**



*Wir gratulieren den Eltern Manuela Riedel und Sebastian Loth ganz herzlich und wünschen viel Freude mit dem Nachwuchs.*

### Das Eheversprechen gaben sich im Standesamt Hohndorf

**Reinhard Mahn und Freya, geb. Kober.**

*Wir wünschen viel Glück für die gemeinsame Zukunft  
und vor allem Gesundheit.*



### Erscheinungstermine

#### Hohndorfer Gemeindespiegel 2012

	Redaktionsschluss	Erscheinungstermin
Dezember	05.12.2012	14.12.2012

*Änderungen vorbehalten.*



## Mitteilungen aus dem Amt

### Gartenwettbewerb 2012 führt Hohndorfer auf's Siebertreppchen

Bei der Gartenmeisterschaft der „Freien Presse“ und des Gartencenters Roth Zwönitz bewarben sich insgesamt 42 Teilnehmer in den Kategorien Gartenteich (11 Bewerber), Fassade (27 Bewerber) und Kultivierte Gesundheitspflanzen (4 Bewerber). Zu diesen 42 Teilnehmern gehörten auch Herr Peter Epperlein (Kategorie Fassade) und Frau Helga Kehler (Kategorie Kultivierte Gesundheitspflanzen), die oben drein noch als Sieger hervorgingen.

Bürgermeister Matthias Groschwitz lud die Hohndorfer ins Gemeindeamt ein, um sich mit ihnen über ihr Hobby zu unterhalten. Zunächst fand er lobende Worte über den Mut, sich solch einem Wettbewerb zu stellen. Dieses Engagement hat eine positive Ausstrahlung für den Ort. Ebenso empfand er positiv, dass bei diesem Wettbewerb die vielseitigen Interessen berücksichtigt wurden.

Herr Epperlein unterstrich, dass eine Teilnahme in der Kategorie Fassade mit einem Wohnhaus seiner Größe nur möglich ist, wenn auch die Mieter mitmachen und dies wiederum nur gelingt, wenn eine harmoni-

sche Hausgemeinschaft unter einem Dach lebt. Seine Fassade zieren 23 Kästen mit ca. 80 Pflanzen und beleben als Farbtupfer die Hohndorfer Ortsmitte.

Frau Kehler nahm bereits vergangenes Jahr am Wettbewerb teil und gewann auch dort mit ihren Äpfeln den 4. Platz.

Dieses Jahr informierten sie die Nachbarn, dass ein solcher Wettbewerb läuft und spontan hat sie wieder mitgemacht. Ihr Garten beherbergt 17 Apfelsorten (fast alles alte Sorten), zahlreiche Beerensträucher, Obstpflanzen und Kräuter.

Besonders stolz ist sie auf ihre Rhododendron in unterschiedlichsten Farben. „Diese müssen Sie im nächsten Jahr unbedingt fotografieren“, so die Gärtnerin.

Bei einem Spaziergang in ihrem unmittelbaren Wohnumfeld, stellte sie fest, dass kaum jemand Beerensträucher zieht.

„Alles, was ich im Garten ernte, dient dem Eigenverbrauch oder verschenke ich an Nachbarn“, so Frau Kehler.

Der Bürgermeister bedankte sich bei den Hohndorfern noch einmal für ihr Engagement und bat zum Fototermin. Wir gratulie-



ren auch im Namen der Leser des Hohndorfer Gemeindespiegels und wünschen für das kommende Jahr einen „grünen Daumen“ und Gärtnerg Glück.

Angela Planert

### Öffentliche Bekanntmachung

zum Widerspruchsrecht bezüglich der Datenweitergabe an die Wehrverwaltung ge. § 18(7) Melderechtsrahmengesetz (MRRG) i.V. mit § 58, Abs 1 Wehr-Pflichtgesetz (WPfLG)

Auf der Grundlage des § 58 WPfLG übermittelt die Meldebehörde dem Bundesamt für Wehrverwaltung zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial jährlich bis zum **31. März**

1. Familienname
2. Vornamen
3. aktuelle Adresse

zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im folgenden Kalenderjahr volljährig werden, soweit diese nicht nach § 18, Abs. 7 MRRG widersprochen haben.

Die erhobenen Daten dürfen nur zur Übersendung von Informationsmaterial über Tätigkeiten in den Streitkräften verwendet werden. Sie sind zu löschen, wenn die Betroffenen dies verlangen, spätestens jedoch nach Ablauf eines Jahres nach der erstmaligen Speicherung

der Daten beim Bundesamt für Wehrverwaltung.

Für die nächste Datenübermittlung im März 2013 weist das Einwohnermeldeamt Hohndorf hiermit gem. § 18, Abs. 7 MRRG alle Personen, welche die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen und im Jahr 2014 volljährig werden, auf ihr Recht hin, der Übermittlung ihrer Daten zu widersprechen.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Einwohnermeldeamt Hohndorf in 09394 Hohndorf, Rödlitzer Straße 84, einzulegen.

**Die Widerspruchsfrist für die Datenübermittlung im März 2013 endet am 28.02.2013.**


Das Einwohnermeldeamt



### Einladung zur Gemeinderatssitzung

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet am **Freitag, dem 14. Dezember 2012, um 18.30 Uhr, im Ratssaal** statt.

Die vollständige Tagesordnung entnehmen Sie bitte den örtlichen Anschlagtafeln. Nach Beendigung des öffentlichen Teils, lade ich alle Gäste zu unserer Weihnachtsfeier zusammen mit dem Gemeinderat ein. Für kleine Überraschungen verschiedenster Art ist gesorgt.

  
Matthias Groschwitz,  
Bürgermeister

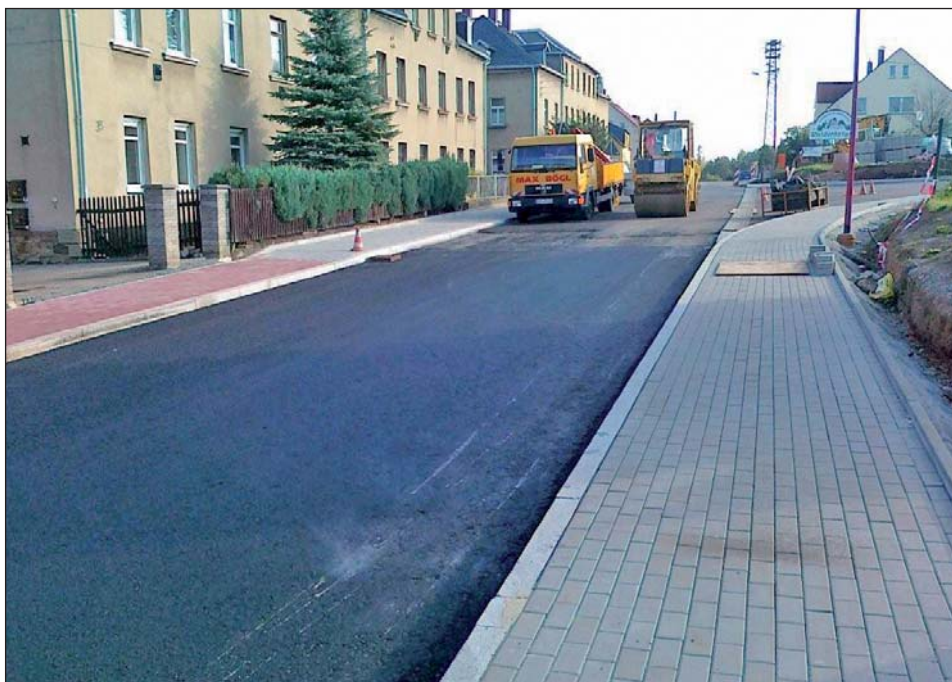


## Das Bauamt informiert

### ■ Teilabschnitt der Alten Oelsnitzer Straße fertiggestellt

In den letzten Oktobertagen wurden mit dem Einbau der Bitumendecke die Arbeiten am ersten Bauabschnitt der Alten Oelsnitzer Straße, beginnend am Abzweig Bahnhofstraße bis Auffahrt Fleischerberg, vollendet. Das bauausführende Unternehmen Max Bögl aus Elterlein hat hier wieder einmal mit seinem zügigen Bauablauf und Ausführung der Arbeiten in einem hohen Qualitätsstandard seine Zuverlässigkeit und fachlichen Fähigkeiten bewiesen. Die „Fleischerbergsiedlung“ ist jetzt wieder unbehindert und ohne Umleitung erreichbar. Unmittelbar an der Auffahrt wird bis zur endgültigen Winterpause das noch günstige Wetter genutzt, um im Bereich der ehemaligen Grüninsel die Arbeiten an den zukünftigen Parkstellflächen voran zu treiben. Das schafft schon wieder einen gewissen Vorlauf für den zweiten Bauabschnitt, um dann im Frühjahr die Arbeiten am zweiten Teil bis zum Abzweig Puschmannstraße fortzusetzen und die Gesamtmaßnahme abzuschließen. Außerdem werden noch Restarbeiten bei Grundstücksanpassungen an die neuen Gehweghöhen vorgenommen.

Am jetzt fertig gestellten Abschnitt wurden von den Versorgungsträgern die Gas- und Trinkwasserleitungen sowie der Abwasserkanal erneuert, Elektroenergie und Telekom auf Erdverkabelung umgestellt. Ein Leitungsmast am Abzweig Arnoldstraße



wird aber weiterhin benötigt, um die Versorgung des noch vorhandenen Freileitungsnetzes zu sichern. Eine neue Straßenbeleuchtung mit modernen energiesparenden LED Leuchtmitteln sorgt für eine bessere Ausleuchtung der Straße und schließt sich mit dem eingesetzten Leuchtentyp optisch nahtlos an das bereits umgestellte Fleischerberggebiet an.

Das gesamte Straßenbauvorhaben, einschließlich der neuen Beleuchtung, wird,

wie schon andere Maßnahmen in Hohndorf, mit einem nicht rückzahlbaren Zuschuss über das ILE-Programm (Integrierte Ländliche Entwicklung) gefördert. Verbindliche Aussagen zum derzeitigen Kostenstand liegen noch nicht vor. Die Leser des Gemeindespiegels werden aber zum gegebenen Zeitpunkt über den Kostenaufwand dieser Straßenbaumaßnahme informiert.

Neubert

### ■ Sanierungsgebiet „Ortsmitte“ Hohndorf

Seit 1994 befindet sich die Gemeinde Hohndorf mit ihrem förmlich festgelegten Sanierungsgebiet im Bund-Länder-Programm „Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen“.

Gemäß Zuwendungsbescheid der SAB vom 17.08.2012, wurde das geplante Ende des Durchführungszeitraumes der Sanierung auf den 31.12.2016 gelegt.

Die Abgrenzung des 25 ha umfassenden Sanierungsgebietes „Ortsmitte“ ist dem auf Seite 7 abgebildeten Lageplan zu entnehmen.

Die Grundstückseigentümer, die sich im Geltungsbereich dieses Fördergebietes befinden, erhielten zu Sanierungsbeginn in einer öffentlichen Informationsveranstaltung umfassend Kenntnis über den Sanierungsverlauf nach den Vorschriften des Baugesetzbuches. Des Weiteren wurden sie informiert über

- durchzuführende sanierungsbedingte Bau- und Ordnungsmaßnahmen zur Behebung städtebaulicher Missstände sowohl im privaten als auch kommunalen Bereich
- die kraft Gesetzes vorzunehmende Eintragung eines Sanierungsvermerkes in das jeweilige Grundbuch der Eigentümer

sowie die Löschung dieser Eintragung am Ende der Sanierung

- mögliche Zahlung von Ausgleichsbeträgen der Eigentümer an die Gemeinde nach durchgeführter Sanierung.






Nach den Vorschriften des Baugesetzbuches sind die Gemeinden von förmlich festgelegten Sanierungsgebieten verpflichtet, sanierungsbedingte Bodenwerterhöhungen gutachterlich ermitteln zu lassen. In Erfüllung dieser hoheitlichen Aufgabe hat der Gemeinderat Hohndorf in öffentlicher Sitzung am 21.09.2012 beschlossen, das Sachverständigenbüro Jürgen Günther aus Glauchau mit der Erstellung eines zonalen Gutachtens über Anfangs- und Endwerte nach § 154 Baugesetzbuch zu beauftragen.

Die Ergebnisse der gutachterlichen Ermittlung einer möglichen sanierungsbedingten Bodenwerterhöhung werden der Gemeinde im ersten Halbjahr 2013 vorliegen.

Zu diesem Thema erfolgt entsprechend dem Bearbeitungsstand aktuelle Berichterstattung durch die Beauftragten, Gutachter und Sanierungsträger, sowohl in öffentlichen Gemeinderatssitzungen als auch im Hohndorfer Gemeindespiegel.



# Fortsetzungsantrag Städtebauliche Erneuerung für das Jahr 2012

-  Grenze des förmlich festgelegten Sanierungsgebietes
-  vorgesehene und in diesem Programm zu fördernde Einzelmaßnahmen
-  für das kommende Jahr vorgesehene einschließlich begonnener Einzelmaßnahmen
-  bisher durchgeführte und abgeschlossene Einzelmaßnahmen
-  mit privaten Mitteln abgeschlossene Maßnahmen

Gemeinde Hohndorf



die STEG  
STÄDTENTWICKLUNG CHRONIK UND DESIGN  
BOCKMÜLLER STR. 19 • 10777 BERLIN

www.steg-stadt.de

07250	13.01.2012	0111
1. AUSG.		
2. AUSG.		



AMSDIG DIGITALE GRUNDKARTE HOHNDORF  
ENTWURFEN IM OKTOBER/JANUAR 2007



## Das Ordnungsamt informiert

### ■ Illegale Ablagerungen im Wald – muss das sein?

Unter dieser Überschrift informierten wir bereits des Öfteren über illegale Ablagerungen in unseren ortsangrenzenden Wäldern.

Immer wieder treten die Waldbesitzer, speziell an der Walderholung und hinter der Waldstraße/Hoher Weg, an die Gemeindeverwaltung mit Hinweisen heran, dass einige Bewohner der waldangrenzenden Grundstücke mit einer erstaunlichen Selbstverständlichkeit ihren Gartenabfall im Wald abladen. So sind über die Jahre bereits regelrechte Deponien entstanden. Sind diese Leute einfach zu faul, ihren „Dreck“ selbst zu entsorgen oder ist ihnen die Achtung fremden Eigentums einfach nur ein Fremdwort?

Wir weisen hiermit noch einmal darauf hin, dass derlei Aktionen verboten sind!

Bei Feststellung der Verursacher, werden diese mit empfindlichen Geldstrafen zu rechnen haben. Die im Abfallkalender des Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen (ZAS) aufgeführten Wertstoffhöfe nehmen Grünschnittabfälle für eine geringe Gebühr entgegen.

Leisten auch Sie Ihren Anteil an einer gesunden und ordentlichen Umwelt!

*Schiller*



*Ablagerungen im Wald hinter den Grundstücken der Dr.-Wilhelm-Külz-Straße (Fleischerberg)*

## Bereitschaftsdienste

### Ärztlicher Bereitschaftsdienst

**Unter Rufnummer: 116117 oder 03741/457232**

**Montag, Dienstag, Donnerstag:** 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr des nächsten Tages

**Mittwoch, Freitag:** 14.00 Uhr bis 7.00 Uhr des nächsten Tages

**Sonabend, Sonntag, Feiertag und Brückentag:** 7.00 Uhr bis 7.00 Uhr des nächsten Tages

**Die Notrufnummer 112 bleibt unverändert bestehen.**

### Bereitschaftsdienste der Zahnärzte

**Für den Bereich Oelsnitz, Lugau, Hohndorf, Niederwürschnitz und Erlbach-Kirchberg**

Der Notdienst findet in der angegebenen Praxis immer von 9.00-11.00 Uhr statt!

**10.11.12 Dipl.-Stom. K. Heidrich, Tel. 037295/2516**

**11.11.12** Poststraße 2, 09385 Lugau

**17.11.12 Dr. med U. Pierer, Tel. 037298/2577**

**18.11.12** Hauptstraße 41, 09394 Hondorf

**21.11.12 ZA U. Straube, Tel. 037295/41449**

**22.11.12** Stollberger Str. 20, 09385 Lugau

**24.11.12 Dr. med. N. Schramm, Tel. 037298/2547**

**25.11.12** Untere Hauptstr. 4 a, 09376 Oelsnitz

### Apotheken-Notdienstbereitschaft

#### Dienstbereite Apotheken

#### 24 Stunden dienstbereit

Mo.–Fr. 18.00–08.00 Uhr

Sa. 12.00–08.00 Uhr

So./Feiertag 08.00–08.00 Uhr

#### Kurzdienst

Mo.–Fr. 18.00–20.00 Uhr

Sa. 12.00–20.00 Uhr

So. 09.00–20.00 Uhr

05.11.–12.11.

Adler Apotheke Thalheim

Park-Apotheke Lugau

12.11.–19.11.

Aesculap-Apotheke Oelsnitz

Linden-Apotheke Jahnsdorf

19.11.–26.11.

Bären-Apotheke Stollberg

Linden-Apotheke Hohndorf

26.11.–03.12.

Grüne Apotheke Lugau

Theresien-Apotheke Gornsdorf

### ■ Achtung!

Im Zusammenhang mit den Weihnachtsfeiertagen 2012 erfolgt die Biomüllentsorgung in der Gemeinde Hohndorf bereits am **Donnerstag, den 20.12.2012!**

### Hinweis:

Die gemeindeeigene Homepage finden Sie im Internet unter: [www.hohndorf.com](http://www.hohndorf.com).





## Aus den Kindertagesstätten



### ■ Oh es riecht gut....aber noch nicht nach Weihnachtsplätzchen!

An einem Donnerstagnachmittag im September waren alle „Hort-Saatkorn-Eltern“ zu einem gemütlichen Nachmittag eingeladen. In Vorbereitung darauf, haben die Kinder im Backworkshop mit Sylvia fleißig gebacken und die Tische herbstlich dekoriert. Anschließend spielten die Jungen und Mädchen in ihren Horträumen, während wir Eltern es uns gut gehen ließen. Dabei informierten uns Frau Bochmann und die Hortmitarbeiter über den Hortalltag, Hausaufgaben, GTA-Angebote und aktuelle Anliegen. Neu hinzugekommene Eltern wurden herzlich begrüßt und es bot sich Gelegenheit für einen kleinen Schwatz. Außerdem stellten sich der Elternbeirat und der Vorstand vor, berichteten von ihrer Arbeit und luden zum Mittun ein. Im Namen aller Eltern möchten wir uns für diesen angenehmen Nachmittag bedanken und wünschen allen Erzieherinnen viel Freude und Kraft für ihre Arbeit. Wir sind schon gespannt, was die Kinder zum nächsten Elternnachmittag backen!

A. Bankwitz



### ■ Fingerboarding im Hort Saatkorn

Die zweite Herbstferienwoche stand ganz im Zeichen eines großen Fingerboard- Events. Hierfür kamen Johannes Eißner und Martin Ranft zu uns in den Hort und brachten viele Bahnen, Boards und Videoclips rund um das Thema Fingerboarding mit.

In vielen Aktionen und Trainingseinheiten haben die Kinder verschiedene Tricks, wie zum Beispiel den „Ollie“, kennengelernt und durften ihr Können an den Bahnen unter Beweis stellen. Die Aktionswoche ging mit einem großen Fingerboard - Turnier zu Ende, welches durch Jury und Publikum (Eltern und Geschwister) zu einem richtigen Event wurde und bei dem die besten Boarder tolle Preise erhielten.

Wir bedanken uns noch einmal recht herzlich bei den Initiatoren für die tolle Woche, bei Familie Schäfer und bei allen die uns ebenfalls tatkräftig unterstützten.

Das Saatkorn Hortteam

## Schulnachrichten



### GLÜCK-AUF-SCHULE

Schule mit Idee



### ■ Unser Sachunterricht

Einen interessanten Sachunterricht mit der Naturpädagogin Frau Polster konnten die 2. Klassen vor den Herbstferien erleben. Wie verbringen die Tiere den Winter? Wo wohnen sie in der kalten Jahreszeit? Diese und viele andere Fragen beantwortete sie den Schülern. Im Hortgarten wurde nach Spuren gesucht und kleine Tierchen in der Becherlupe beobachtet. Vor Spinnen reißen viele aus oder finden sie eklig, dabei sind sie sehr nützlich. Im Herbst können wir viele schöne Spinnennetze in der Natur entdecken. Frau Polster zeigte uns sogar wie man so ein hauchdünnes Netz auf Papier zaubern kann – mit Mehl anpusten, ein Stück schwarzes Papier mit Leim einstreichen und dann das sichtbar gewordene Spinnennetz darauf legen. Ein tolles Experiment!



H. Mattern/ J. Luft, Klassenleiterinnen 2a, 2b



## ■ Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen...



Am 11./12. Oktober fuhren die 4. Klassen der GLÜCK-AUF-SCHULE nach Stollberg, um dort im Rahmen des Sachunterrichts eine Fahrradübung zu absolvieren. Nach einem Rundgang auf dem Übungsplatz, bei dem Verkehrszeichen und Vorfahrtsregeln besprochen wurden, setzten sich die Viertklässler in den Sattel und das Training begann. Die Zeit verging wie im Flug und die Fahrradübung endete mit vielen Eindrücken und Erfahrungen.

S. Mittelbach, Klassenleiterin 4b



## ■ Einladung „Ein Weihnachtstag in der Grundschule“

am 30. November 2012 von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr

### Was wird geboten?

- ★ ein buntes Programm in der Aula
- ★ Bastelangebote
- ★ Weihnachtsmarkt der Kinder
- ★ Leckeres für das leibliche Wohl
- ★ Gelegenheit für gemütliche Stunden und gute Gespräche

### Veranstalter sind die Kooperationspartner

- ★ Das Team der Grundschule
- ★ Das Team vom Hort „Saatkorn“
- ★ Das Team vom Hort „Rappelkiste“



Rückblick auf das letzte Jahr



Unterstützt werden wir auch in diesem Jahr vom „Schnitz- und Klöppelverein“. Wir laden herzlich ein und freuen uns auf zahlreiche Besucher ob groß oder klein.

## ■ Aktion „Verkehrssicherer Heimweg“



Auch in diesem Schuljahr wurde die GLÜCK-AUF-SCHULE von Hohndorfer Firmen bei der Aktion „Verkehrssicherer Heimweg“ unterstützt. Wir freuen uns über den Erhalt der gesponserten Artikel wie Verkehrserziehungsbücher und Bewegungsspiele für die Grundschüler. Auf diesem Weg möchten wir uns bei den Firmen JS-Bau (Inhaber Jörg Sonntag) und Fußbodentechnik Tilo Müller recht herzlich bedanken.

S. Mittelbach

## Lachen ist gesund



„So, Kinder – wie ihr alle wisst, riecht der Mensch mit der Nase und läuft mit den Füßen . . .“

Zwischenruf: „Aber nicht mein Opa! Bei dem riechen die Füße, und die Nase läuft!“

## Rätselecke

### Hallo Kinder,

die schöne Cassandra aus dem Gemeindespiegel Nr. 10 hat 26 Vierecke eingenommen.

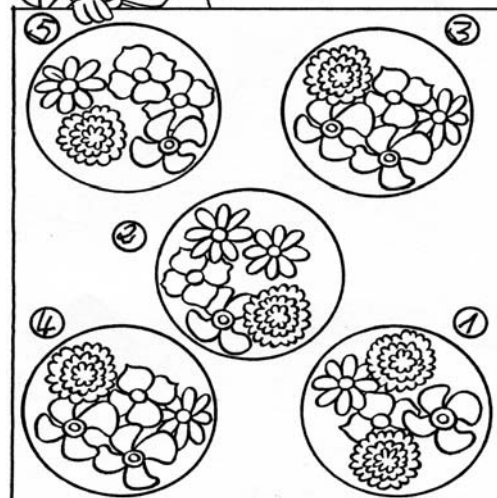
1. Platz Sophie Müller
2. Platz Kevin Schuster
3. Platz Elias Bachmann

Herzlichen Glückwunsch!

### Blumenwirrwarr



Kurt ist verzweifelt. Nur zwei Kreise enthalten genau die gleichen Blumen. Könnt Ihr helfen?



Die Lösung schickt Ihr bitte bis zum **05. Dezember 2012** an den Rätselfuchs.



**Viel Spaß!**





# Der Förderverein der Grundschule Hohndorf informiert

## 11/2012

**Der neue „Newsletter“ vom Förderverein der Grundschule Hohndorf ist da. Hiermit werden die Kinder der Schule sowie deren Eltern, Fördervereinsmitglieder und die Hohndorfer über Projekte, Termine und weitere Tätigkeiten des Fördervereins der Grundschule Hohndorf informiert.**

### Die vergangenen Wochen...

In den vergangenen Wochen wurden verschiedene Projekte durch den Förderverein finanziell unterstützt.

So wurden Drahtgitterbänke im Wert von circa 1.600 Euro zur Ergänzung der Tischtennisplatten auf Schulhofgelände gekauft. Des Weiteren freuten sich die Schüler und Lehrer der Grundschule über neue Korkplattenwände zur Ergänzung der Klassenzimmerausstattung – nutzbar als Wandzeitung und Arbeitsfläche – im Wert von 160 Euro sowie über 2 Zehnersystembausätze für den Mathematikunterricht im Wert von ca. 80 Euro.

### Liebe Eltern, Großeltern, Freunde und Bekannte,

die Weihnachtseinkäufe stehen unmittelbar bevor. Sollten Sie diese Online (z.B. bei Amazon) tätigen, können Sie den Förderverein ganz einfach finanziell unterstützen. Wir würden uns sehr darüber freuen! Und so funktioniert's:

- 1) Auf die website [www.schulengel.de](http://www.schulengel.de) gehen und auf der Startseite den Button „Helfen ohne Registrierung“ klicken
- 2) Im 1. Schritt (Einrichtung suchen) „Hohndorf“ eingeben – es erscheint die Grundschule
- 3) Danach im 2. Schritt den Shopname eingeben, bei welchem die Weihnachtsgeschenke gekauft werden sollen (z.B. Amazon). Nun nur noch den Button „Zur Shop Weiterleitung bitte klicken“ anklicken und normal einkaufen. Der Förderverein erhält für Ihren Einkauf eine „Dankeschön-Prämie“.

### Termin in naher Zukunft

Am Sonntag, den 02.12.2012, findet wieder das alljährliche Schwibbogenfest am hinteren Rathausplatz statt. Offizieller Beginn ist 15.00 Uhr.

Der Förderverein ist mit 2 Buden wieder kräftig vertreten – natürlich mit der bereits bekannten Tombola. Außerdem wird es reichlich Glühwein, Kinderpunsch und Langos geben.

Wir würden uns sehr freuen, wenn – wie in den letzten Jahren – zahlreiche Besucher erscheinen und fleißig losen, essen und trinken. Es wird sich auf jeden Fall lohnen, da bei der Tombola wieder viele, tolle Preise winken und der Langos wie die letzten Jahren super lecker schmeckt.

Und ALLES ist für einen guten Zweck!

### Wir freuen uns auf Sie!



Die gut besuchte Langos- /Glühweinbude auf dem Schwibbogenfest 2011.

Natürlich freuen wir uns jederzeit über neue Mitglieder. Bei Interesse und weiteren Fragen zum Verein können Sie uns gern eine E-Mail schreiben (E-Mail-Adresse siehe unten) bzw. direkt auf uns zugehen (am besten wäre es, eine Anfrage über die Schule zu stellen).

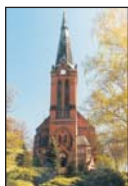


Förderverein der „GLÜCK-AUF-SCHULE“ Grundschule Hohndorf e.V.  
 1. Vorsitzende: Lydia Braune; 2. Vorsitzender: Martin Nacht  
 E-Mail: [foerderverein\\_gshohndorf@yahoo.de](mailto:foerderverein_gshohndorf@yahoo.de)



## Kirchennachrichten

### Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Hohndorf



- **Freitag, 09. 11., 16.30 Uhr**  
**Feier des Martinsfestes** in der Schulturnhalle anschließend Laternenumzug und Lagerfeuer
- **Sonntag, 11. 11., 9.30 Uhr**  
**Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl**  
Kindergottesdienst ab 9.15 Uhr
- **Sonntag, 18. 11., 9.30 Uhr**  
**Gottesdienst** – Kindergottesdienst ab 9.15 Uhr
- **Dienstag, 20. 11., 19.30 Uhr**  
**Lobpreisabend** in der Kirche
- **Mittwoch, 21. 11., 9.30 Uhr**  
**Gottesdienst – Buß- und Betttag** mit Heiligem Abendmahl
- **Sonntag, 25. 11., 9.30 Uhr**  
**Gottesdienst – Ewigkeitssonntag** mit Gedenken an die Verstorbenen des letzten Kirchenjahres  
**Heiliges Abendmahl** (Traubensaft) Kindergottesdienst ab 9.15 Uhr
- **Sonntag, 02. 12., 9.30 Uhr**  
**Gottesdienst – 1. Advent – Missionsgottesdienst** mit dem FCM Frankenberg und Gästen aus dem Partnerwerk Brasilien sowie dem Lifelight-Lobpreisteam, anschließend Kirchenkaffee – Kindergottesdienst ab 9.15 Uhr
- **Sonntag, 09. 12., 10.00 Uhr**  
**Familiengottesdienst** – 2. Advent

### Exklusive Weihnachtskonzerte in unserer Kirche

Namhafte Ensembles aus nah und fern haben die Gastgeberschaft unserer Kirchgemeinde für ihre Weihnachtskonzerte angefragt. Wir haben diesen entsprochen und möchten schon jetzt herzlich zu folgenden Konzerten einladen:

#### **Sonnabend, 8. Dezember, 17.00 Uhr**

Der Kammerchor Dresden singt Advents- und Weihnachtsmotetten

#### **Sonntag, 16. Dezember, 15.00 Uhr**

Weihnachtskonzert der Chorgemeinschaft „Harmonie“

#### **Freitag, 28. Dezember, 19.30 Uhr**

Konzert mit dem Sächsischen Blechbläserconsort

Bitte nutzen Sie diese besonderen Kulturangebote und sagen Sie es weiter. Konkrete Einladungen und Bekanntmachungen folgen noch.

### ■ Ab sofort – Büchertisch in der Kirche



Wir freuen uns über die Initiative zwei junger Familien, den Büchertisch wieder neu zu betreiben. Bis Weihnachten gibt es jeden 1. und 3. Sonntag vor und nach dem Gottesdienst Gelegenheit, Bücher, Karten, Kalender und Losungen usw. zu erwerben. Auch Bestellungen sind möglich. Herzlichen Dank für dieses nützliche Engagement!

*Der Kirchenvorstand*

### Blick über den eigenen Gartenzaun – Heinrichsort

Ein direkter Nachbarort, mit dem wir eine gemeinsame Grenze haben, ist Heinrichsort nicht. Aber gehen wir am Plusmarkt einkaufen, fällt unser Blick auf die oben am Horizont gelegenen Häuser von Heinrichsort, so dass man das Gefühl haben kann, diese Gemeinde ist ein Nachbar von uns. Schaut man als Spaziergänger von dem höher gelegenen Heinrichsort in Richtung Hohndorf, hat man einen wunderbaren Blick auf Kirche und Siedlung. Alles scheint zum Greifen nahe zu sein.



Ich danke Horst Hertel, einem Heinrichsorter, der uns etwas über seinen Heimatort geschrieben hat. Lesen sie, was er schreibt:

„Heinrichsort, der Ort auf dem Berge, der höchste im ehemaligen Kreisgebiet Hohenstein-E., ist weithin sichtbar. Er ist aber in der Umgebung auch sehr bekannt durch seinen Ruf: „Heinrichsort, wer nicht maust, muss fort.“ Trotzdem hat mich dieser negative Ruf nicht davon abgehalten, vor ca. 60 Jahren meine Frau dort zu suchen und selbst dorthin zu ziehen. Frische Luft, viel Wald,

gute Aussicht sind auch nicht zu verachtende Vorteile. Und je mehr ich Kontakt zu den Heinrichsortern gefunden habe, umso mehr habe ich sie schätzen und lieben gelernt. Es ist ein geselliges, oft auch verschmitztes Völkchen. Der Ort ist eine relativ junge Gründung im Vergleich zu den umliegenden Bauerndörfern und Städten. Das erkennt man auch an der konzentrierten Lage der kleinen, straßenweise unmittelbar aneinander gebauten Häuser. Im Gegensatz zu den lang gezogenen Bauerndörfern mit den zu beiden Seiten liegenden Feldern. Die erste Ansiedlung war eine Raststätte für Fuhrwerke an der Handelsstraße von Leipzig ins Erzgebirge, vor mehr als 300 Jahren. Der Name des Ortes stammt wahrscheinlich von einem Grafen Heinrich zu Solms-Wildenfels, der etwas Land für die Ansiedlung armer Menschen zur Verfügung gestellt hatte. Die Armut der Ansiedler und die wahrscheinlich nicht allzu große Freigebigkeit der benachbarten, relativ reichen Bauern, waren sicherlich der Anlass zu dem negativen Ruf des Ortes, der heute ausschließlich scherzhafterweise benutzt wird. Im Zentrum des Ortes steht unser kleines, schmuckes Kirchlein. Sie bietet Platz für ca. 150 Personen. Vor einigen Tagen haben wir des 175-jährigen Bestehens unserer Kirche gedacht. Vorher stand an gleicher Stelle nur ein zweigeschossiges Haus, in dem im Erdgeschoss Unterricht für Kinder stattfand und der Lehrer wohnte. Im Obergeschoss befand sich ein Raum für gottesdienstliche Handlungen und Veranstaltungen. Betreut wurde die Kirchgemeinde von der Kirchgemeinde Ortmannsdorf. Der damalige Ortmannsdorfer Pfarrer hat zwar den Heinrichsortern gutbürgerliches Verhalten bescheinigt, aber besonders fromm wären sie nicht, was Letzteres auch für die damalige Zeit bedeutet haben mag? Vor 175 Jahren wurde Heinrichsort selbständige Gemeinde mit eigenem Pfarrer, der zur damaligen Zeit auch Schulaufsichtsbehörde war.





Es wurde das Pfarrhaus gegenüber der Kirche mit Pfarrwohnung gebaut. Zusammen mit Marienau haben wir heute 400 Kirchgemeindeglieder. Das ist ein hoher Anteil an der Gesamtbevölkerung. Leider besucht nur ein geringer Prozentsatz die sonntäglichen Gottesdienste. Die Einschätzung des Ortmanndorfer Pfarrers trifft heute noch zu. Ab 1977 musste Pfarrer Säger außer Rödlitz auch Heinrichort mit Marienau übernehmen. Damals gab es in den Orten noch jeweils eigene Kirchenvorstände. 1992 wurden die Gemeinden zu einer Gemeinde zusammengelegt. Seitdem gibt es einen gemeinsamen Kirchenvorstand. Durch diese Zusammenlegung sind wir Heinrichsorter sehr bereichert worden, weil es zusammen mit Rödlitz viele aktive Kreise gibt, wie Posaunenchor, Kinderkreise, Junge Gemeinde, Chöre, Seniorenkreis. Auch die Gottesdienste, die im Wechsel in Heinrichsort oder Rödlitz stattfinden, werden besser besucht. Immer häufiger wird unser Kirchlein wegen seiner Größe und seiner einladenden Helligkeit und freundlichen Ausgestaltung von jungen Paaren außerhalb unserer Gemeinde genutzt, um sich hier vor Gott und den Menschen das Eheversprechen zu geben. Wir Heinrichsorter Kirchmitglieder wünschen und hoffen, dass auch der langfristig geplante Zusammenschluss mit der Kirchgemeinde Hohndorf uns Christen gegenseitig stärkt und bereichert und gute Früchte auch für unsere kommunalen Ortsgemeinden bringt.“

W. Gruner

## Religionsgemeinschaft der Zeugen Jehovas

Garnstraße 1 | Rödlitz-Hohndorf | Telefon: 037298-14630

- Donnerstag, 19:00 Uhr: Besprechung biblischer Themen/Vers. Rödlitz-Hohndorf
- Freitag, 19:00 Uhr: Besprechung biblischer Themen/Vers. Lichtenstein
- Sonntag, 9:30 Uhr: Vortrag und Bibelstudium/Vers. Lichtenstein
- Sonntag, 17:00 Uhr: Vortrag und Bibelstudium/Vers. Rödlitz-Hohndorf

- 11.11.12 Wie kannst du erfahren, was dir die Zukunft bringt?
- 18.11.12 Wie solltest du Gott dienen?
- 25.11.12 Warum man der Bibel vertrauen kann
- 02.12.12 Das einzige Heilmittel für die kranke Menschheit
- 09.12.12 Die Heiligkeit von Leben und Blut

Am 02.12.12 findet von 6.30 Uhr bis 6.45 Uhr eine Radiosendung der Zeugen Jehovas im Bayrischen Rundfunk (B2 „Positionen“) statt. Das Thema ist: Weihnachten

### Hätten Sie gern eine Antwort?

Eine Antwort auf Fragen wie: Liegt Gott etwas an uns?  
Werden die Kriege und all das Leid je aufhören?  
oder: Was macht wirklich glücklich?




Viele suchen in Bibliotheken oder Buchhandlungen nach Antworten auf diese Fragen. Schließlich gibt es Tausende von Büchern, die eine Antwort versprechen. Allerdings widersprechen sich diese Bücher oft. Aber wo kann man verlässliche Antworten auf die Fragen des Lebens finden?

Es gibt ein Buch, in dem man verlässliche Antworten findet. Es enthält die Wahrheit. In einem Gebet sagte Jesus zu Gott: „Dein Wort ist Wahrheit“ (Johannes 17:17)


Heute ist dieses Wort als Heilige Schrift oder Bibel bekannt. Heute lassen viele die Bibel allerdings lieber im Bücherschrank, weil sie in ihr ein dickes Buch sehen, das stellenweise schwer verständlich ist. Möchten Sie gern herausfinden, wie die Bibel Ihre Fragen beantwortet? Jehovas Zeugen können Ihnen dabei gern weiterhelfen.

Sie finden auf [www.jw.org](http://www.jw.org) unter dem Rider (ÜBER UNS) – Zusammenkünfte und in Telefonverzeichnissen Königreichssäle in Ihrer Nähe.

Mit freundlichen Grüßen  
André Preischel



**Dresdner Kammerchor**  
Jörg Genslein Dirigent



Giovanni Gabrieli Hugo Distler

# Motetten

zu Advent und Weihnacht

**02.12.2012**  
Dresden

**08.12.2012**  
Hohndorf/Erzg.

**09.12.2012**  
Riesa

Karten unter Reservix [www.reservix.de](http://www.reservix.de) oder  
01805 700 733 sowie im Pfarramt Hohndorf  
Telefon 037298/12493.

## Heimatstube, Heimatpflege



### Advent

Nebel spinnt Reinfrost über Wies'n und Wald,  
das Jahr geht schon langsam zu End',  
eine heimliche Zeit voll Erwartung bricht an,  
der friedvoll, stille Advent.

Am Kranz in der Stuben leuchtet zaghaft ein Licht  
hell in die finstere Welt,  
kündet von Hoffnung, weist uns den Weg,  
dass uns die Orientierung nicht fehlt.

Ein zweites, ein drittes, ein viertes Licht entflammt,  
und führt uns zum Heiligen Kind,  
das in die eiskalte, finstere Zeit,  
so viel Wärme und Licht hereinbringt.

Anna-Maria Kaiser



## Leser schreiben dem



*Sorge des Lebens verhallt, freue dich Christkind kommt bald*



### Liebe Hohndorfer und Gäste,

**zur 11. Krippenaufstellung möchten wir Sie recht herzlich einladen.**

Der Nachmittag wird musikalisch von Bläsern eröffnet. Besinnliche Gedanken zum dargestellten Krippenmotiv sollen uns auf die bevorstehende Advents- und Weihnachtszeit hinweisen. Im Anschluss laden wir Sie zu einem gemütlichen Beisammensein ein.

**Wann? Samstag, 01. Dezember 2012, 16.00 Uhr**

**Wo? Hohndorf, Siedlerweg 11b**

*Es freut sich auf Ihren Besuch Familie Matthias Groschwitz*



## Vereinsnotizen

### Der HCV informiert



Der erste Schnee war da, der November hat begonnen. Deutliche Anzeichen dafür, dass auch die Aktiven des Hohndorfer Carnevalsvereins in den Startlöchern stehen.

In diesem Jahr wollen wir zur **Saisoneneröffnung am 11.11. pünktlich um 11 Uhr** die Regierungsgeschäfte auf dem Hohndorfer Rathaus übernehmen und den Rathausschlüssel von Bürgermeister Matthias Groschwitz einfordern. Friedlich oder mit Gewalt.

Es wird sich also allerhand Lustiges vor dem Rathaus abspielen.

Die Hohndorfer Einwohnerschaft ist zu diesem Spektakel recht herzlich eingeladen.

Die Veranstaltungstermine für die Saison stehen auch fest.

Am **2. Februar 2013** findet die erste Veranstaltung statt.

Am **3. Februar 2013** laden wir gemeinsam mit dem Förderverein der Schule zum beliebten Kinderfasching ein und zum Höhepunkt des Carnivals steigt die zweite Samstagveranstaltung am **9. Februar 2013**.

Die Freunde des Hohndorfer Carnivals sollten sich also diese Termine in den Kalender eintragen.

Über den Beginn des Kartenverkaufs informieren wir rechtzeitig.

Für die Vereinsmitglieder an dieser Stelle noch folgende Hinweise.

Am **Montag, den 5. November 2012**, findet unsere nächste Zusammenkunft in den Vereinsräumen statt. Der Vorstand bittet um eine rege Teilnahme.

Geprobt wird auch schon und zwar immer Freitagabend in den Vereinszimmern. Alle Akteure bitten wir, sich diese Abende frei zu halten und die neuen Ideen für die Saison umzusetzen.

Hinweisen möchten wir noch auf unsere Vereinsweihnachtsfeier. Sie findet in diesem Jahr am **Samstag, den 8. Dezember, um 19 Uhr**, im „Waldschlößchen“ statt. Alle Vereinsmitglieder sind herzlich eingeladen. Und bitte, sagt es weiter.  
*In diesem Sinne eine gute Zeit*

Der HCV  
KHW





## Vereinsnotizen

### ■ Die Spannung steigt...



*Die ersten Schneeflocken in diesem Jahr sind schon gefallen.  
Nur noch wenige Wochen trennen uns von unserem*

#### Weihnachtskonzert in der Hohndorfer Kirche.

Die Proben werden immer intensiver und die Aufregung steigt. Alle Sängerinnen und Sänger der Chorgemeinschaft „Harmonie“ e.V. freuen sich gemeinsam mit ihrer Chorleiterin Silke Steiert auf das festliche Konzert.

In der heutigen hektischen Zeit möchten wir unsere Zuhörer mit altbekannten, aber auch mit neuen Weisen auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmen.

In der schönen Hohndorfer Kirche, mit der sehr guten Akustik, sollte uns dies gelingen.

Für uns Sänger und Tobias Lau mit Bläsergruppe, welche das Programm umrahmen, wäre es der schönste Dank, wenn viele Besucher den Weg in das Gotteshaus zu unserem Weihnachtskonzert finden würden.

Wir laden Sie alle herzlich dazu ein.

**Wann:** Sonntag, 16. Dezember 2012

**Zeit:** 15.00 Uhr



**Eintritt frei!**



#### Tischtennis

### ■ 1. Bezirksliga Herren

#### TTV 1948 Hohndorf – TSV Germania Werdau 9:6



Der bis zu diesem Spieltag Tabellenzweite, Germania Werdau, musste sich nur gegen den Spitzenreiter Wilkau-Haßlau geschlagen geben. In Hohndorf sollte eine weitere Niederlage hinzukommen. Nach den Doppeln hätte schon eine Vorentscheidung fallen können. Wingeyer/Ponikau und Clauß/Büttner gewannen sicher und auch

Staskiewicz/Barthel sahen schon nach einer 2:1 Führung und zwei Matchbällen wie der sichere Sieger aus. Doch die Gäste blieben auf Tuchfühlung und gewannen noch jeweils in der Verlängerung ihre Sätze. So blieb die Partie spannend. Wingeyer verlor sein Spiel gegen die Nummer 2 aber Staskiewicz glückte mit einem sicheren 3:1 Er-

folg gegen den bis dahin ungeschlagenen Höpfner aus Werdau aus. Die Hohndorfer konnten sich auch in den nächsten beiden Spielen nicht absetzen, denn dem Sieg von Barthel folgte eine Niederlage von Ponikau. Erst in den letzten zwei Partien der ersten Runde wurde der Vorsprung durch den Spielgewinn von Clauß und Büttner auf 6:3 erhöht. Im weiteren Spielverlauf fanden die Gäste besser ins Spiel. Wingeyer verlor sein zweites Einzel, doch Staskiewicz, der ungeschlagen blieb, stellte den alten Abstand wieder her. Auch Barthel war an diesem Tag nicht zu bezwingen, obwohl er im Entscheidungssatz in Rückstand lag, gelang ihm noch ein Sieg zum achten Punkt für seine Mannschaft. Ponikau band im Anschluss mit 3:1 den Sack zu. Das war enorm wichtig, denn Büttner und Clauß mussten sich danach geschlagen geben. Nach diesem Sieg stehen die Hohndorfer mit 6:2 Punkten neben Thum hinter dem Tabellenführer Wilkau-Haßlau.

### Hohndorfer gewinnt Top 12 in Döbeln

Am 31.10.2012 fand in Döbeln das Landesranglistenturnier der Seniorinnen und Senioren statt. Unter den besten Spielern Sachsens erzielten die Hohndorfer ausgezeichnete Ergebnisse. Bei den Damen in der Altersklasse 40 war die Oberligaspielerin Sylvia Rittig und in der AK 50 Ute Seifert aus der zweiten Damenmannschaft qualifiziert.

Mit vier Spielern aus der ersten Männermannschaft sorgten die Hohndorfer bei den 60-jährigen für Aufsehen. Der Vorjahressieger, Uwe Wingeyer, hatte seine Mannschaftskollegen Holger Staskiewicz, Karl-Heinz Barthel und Peter Clauß an der Seite. Auch die AK 65 fand mit Hohndorfer Beteiligung durch Gunter Ponikau und Harry Büttner statt. Es wurde jeweils in zwei Gruppen gespielt, wo die 3 Erstplatzierten später in der Finalrunde gegeneinander antreten mussten. Bei den Damen schaffte S. Rittig knapp mit Platz 3 den Sprung in die Hauptrunde. In der Endrunde wurde sie mit Platz 6 Letzte ihrer Gruppe. U. Seifert konnte mit 0:5 in der Vorrunde und auch bei der Ausspielung der Plätze 7 bis 12 den Abstieg in die Rangliste 1 nicht verhindern.

In der AK 65 schaffte es G. Ponikau und H. Büttner in getrennten Gruppen mit viel Mühe und Platz 3 unter die besten Sechs. Beide konnten sich leider nicht steigern und schafften mit Rang 4 bzw. 6 das Minimalziel Qualifizierung zur Sachsenmeisterschaft.

Die Altersklasse 60 sorgte für mehr Spannung. U. Wingeyer bekam P. Clauß und H. Staskiewicz, in der anderen Gruppe K.-H. Barthel zugelost. Diese Spiele wurden laut Wettkampfordnung zuerst durchgeführt. Hier setzten sich beide durch und erreichten später mit jeweils 5:0 Punkten den ersten Platz in ihrer Gruppe. Durch Platz 2 bzw. 3 in der Vorrunde, machten K.-H. Barthel und P. Clauß das Quartett im Spiel um die Plätze 1 bis 6 perfekt.

Die Spiele gegeneinander wurden mit in die Endrunde genommen. Auch jetzt kam es wieder laut Regel zum Aufeinandertreffen der Vereinsmitglieder. H. Staskiewicz blieb gegen P. Clauß mit 3:1 weiter ungeschlagen und U. Wingeyer musste gegen K.-H. Barthel seine erste 0:3 Niederlage einstecken. Ihm nützte dadurch der 3:1 Sieg im nächsten Spiel gegen H. Staskiewicz im Kampf um die Titelverteidigung nichts mehr, da beide nach verlorenen Spielen punktgleich waren. Aber da Staskiewicz weniger Sätze verloren hatte, so hieß der Sieger bei den Top 12 in Sachsen in der AK 60 Holger Staskiewicz. Uwe Wingeyer wurde Zweiter, Karl-Heinz Barthel Vierter und Peter Clauß unterstrich mit Platz 5 die Dominanz der Hohndorfer.

## Fußball

## 5. Punktspiel E-Junioren vom 29.09.2012



**SpG FSV Hohndorf/Heinrichsort –  
FV Amtsberg 3:2(0:0)**

Nach den Siegen in den vergangenen Spielen, waren die Erwartungen zum Heimspiel entsprechend hoch.

Leider spielten einige unserer Jungs insbesondere in der ersten Hälfte mit der „angezogenen Handbremse“ und so entwickelte sich das Spiel gegen einen kampfstarken und auch spielerisch guten Gegner zu einer richtigen „Zitterpartie“.

Die Mannschaft aus Amtsberg hatte im ersten Abschnitt mehr vom Spiel. Für beide Mannschaften stand jeweils ein Lattentreffer zu Buche, wobei die Gäste noch weitere gute Möglichkeiten hatten. Es ging jedoch torlos zum Pausentee. In der zweiten Halbzeit dann die Führung der Gäste, jedoch nur zwei Minuten später erzielte Sandeep Sra mit einem Sonntagsschuss den Ausgleich. Die Amtsberger legten wenig später, nach jetzt ausgeglichenem Spiel, wiederum durch einen schönen Treffer zur 2:1 Führung ihrerseits vor. Unsere Mannschaft gab nicht auf und der eingewechselte Toni Schimmel erzielte den Ausgleich. Nach weiteren guten Möglichkeiten der Gäste hatte man nun etwas Glück, aber auch das „Glück des Tüchtigen“, denn drei Minuten vor dem Ende stand Toni wieder völlig frei vor dem gegnerischen Tor und erzielte den viel umjubelten Siegtreffer zum 3:2 Endergebnis.

Für die nächste Partie auswärts in Stollberg bedarf es der Steigerung einiger Spieler, um weiterhin in der Tabelle oben „mitzumischen“!

**Aufstellung:** Maximilian Reuther, Lukas Schröter, Nicole Rößler, Leon Hofmann, Nick Schettler, Pacey Vogel, Mattis Ahlgrimm, Sandeep Sra, Toni Schimmel, Lukas Wilczynski

**Tore:** Toni Schimmel (2), Sandeep Sra

## 6. Punktspiel E-Junioren vom 03.10.2012

**FC Stollberg 2 – SpG FSV Hohndorf/Heinrichsort 0:5 (0:1)**

Gegen den FC Stollberg zu spielen, ist derzeit sicher für jede Mannschaft in allen Altersklassen im Kreisgebiet eine Herausforderung. Unsere Mannschaft musste zum Auswärtsspiel ohne Mattis Ahlgrimm auskommen.

Die Stollberger hatten anfangs etwas mehr vom Spiel. Nach etwa zehn Minuten verlagerte sich doch das Geschehen in die Stollberger Hälfte und mit der ersten Gelegenheit erzielte Lukas Wilczynski nach Zuspield von Pacey Vogel die 1:0 Führung.

Überwiegend gab es Ballbesitz für uns, man musste jedoch hinten ständig auf der Hut sein, was auch gut gelang. Mit der knappen Führung ging es in die Halbzeitpause. Nach dem Wiederanpfiff übernahmen unsere Spieler das Zepter und erspielten sich klare Chancen. Lukas Wilczynski revanchierte sich in der 30. Minute und legte den 2:0 Treffer für Pacey Vogel auf. Wenig später erzielte Pacey die spielentscheidende 3:0 Führung. In regelmäßigen Abständen kam nun unsere Mannschaft zu guten Chancen und erreichte folgerichtig durch zwei weitere Treffer durch Lukas Wilczynski und Sandeep Sra in den Schlussminuten das verdiente 5:0 Endergebnis. Man muss der Mannschaft ein großes Kompliment für eine wirklich starke Auswärtsleistung machen und es bleibt zu hoffen, dass die gezeigte Einstellung auch in den nächsten Spielen abgerufen wird.

**Aufstellung:** Maximilian Reuther, Lukas Schröter, Nicole Rößler, Leon Hofmann, Nick Schettler, Pacey Vogel, Sandeep Sra, Toni Schimmel, Lukas Wilczynski

**Tore:** Pacey Vogel (2), Lukas Wilczynski (2), Sandeep Sra

## 7. Punktspiel E-Junioren vom 13.10.2012

**SG Auerbach/Hormersdorf – SpG FSV Hohndorf/Heinrichsort 6:8 (3:3)**

Kurz vorweg, dieses Spiel war nichts für schwache Nerven. Spieler und Eltern erlebten ein „Wechselbad der Gefühle“.

Unsere Mannschaft war insgesamt immer am Drücker, musste jedoch nach einer Führung immer wieder den Ausgleich oder den Anschlusstreffer verdauen.

Die erste Halbzeit wurde wie so oft verschlafen. Mit 3:3 ging es in die Kabine. Die Standpauke des Trainers zum Pausentee zeigte im zweiten Abschnitt weitestgehend Wirkung und die Einstellung aller Spieler war deutlich besser. Der weitere Spielverlauf war jedoch immer spannend, wobei es nun gelang, den Gastgeber nicht mehr zum Ausgleich herankommen zu lassen. Der Sieg hätte auch noch höher ausfallen können, aber bei sechs Gegentoren waren am Ende alle froh, die drei Punkte einzufahren. Ein Sieg mit sehr viel Aufwand hat gezeigt, dass ohne Einsatz und Siegeswillen nichts zu holen ist. Zum nächsten Spiel gegen Lugau ist sicher eine bessere Leistung von Beginn an notwendig!

**Aufstellung:** Maximilian Reuther, Lukas Schröter, Nicole Rößler, Leon Hofmann, Pacey Vogel, Sandeep Sra, Toni Schimmel, Mattis Ahlgrimm, Lukas Wilczynski

**Tore:** Lukas Wilczynski (3), Pacey Vogel (2), Lukas Schröter, Mattis Ahlgrimm – 1 Eigentor der Gastgeber

## 8. Punktspiel E-Junioren vom 20.10.2012

**SpG FSV Hohndorf/Heinrichsort – Lugauer SC 0:0**

Nach den Ergebnissen der letzten Wochen (u.a. 10:3 Sieg gegen Drehbach), kamen die Gäste aus Lugau mit stolzer Brust und als Favorit zum Hohndorfer Kunstrasen. Nach anfänglichem Abtasten, nahm Lugau das Zepter in die Hand und erspielte sich zunehmend Feldvorteile und einige gute Chancen. Diese wurden zum Glück jedoch etwas leichtfertig vergeben. Kurz vor der Halbzeit dann eine sehr gute Möglichkeit für unsere Mannschaft, Mattis Ahlgrimm konnte jedoch den Ball nicht im Tor unterbringen.

Zu Beginn der zweiten Halbzeit verschob sich das Spiel immer mehr in die gegnerische Hälfte und wir waren nun die bessere Mannschaft. Leider fehlte vor dem gegnerischen Tor etwas die letzte Konsequenz oder der entscheidende Pass kam nicht an.

Am Ende blieb es bei einem gerechten Unentschieden. Ein Lob dieses Mal dem Abwehrverhalten, die im Vorfeld hoch gelobten Gästestürmer hatte man doch weitestgehend im Griff.

Mit 19 Punkten aus 8 Spielen belegt unser Team derzeit überraschend den zweiten Platz.

**Aufstellung:** Maximilian Reuther, Lukas Schröter, Nicole Rößler, Leon Hofmann, Pacey Vogel, Sandeep Sra, Nick Schettler, Toni Schimmel, Mattis Ahlgrimm, Lukas Wilczynski

WILU





## Sonstiges

### ■ Vogelzüchter treffen sich in Hohndorf

Am 27. + 28.10.12 wurde zum 1. Mal in Hohndorf „Lammsaal“ die offene Erzgebirgsmeisterschaft der Vogelzüchter erfolgreich durchgeführt. Rund 250 Kanarien und Waldvögel von 22 Züchtern stellten sich dem Wettbewerb. Die 3 amtierenden Zuchtrichter aus Sachsen Anhalt ermittelten die „Schönsten“ unter ihnen. Veranstalter der Schau war nun bereits zum 8. Mal der Vogelbund Westerzgebirge. Dessen Mitglieder sorgten auch für die Vögel der Rahmenschau, für das leibliche Wohl sowie die große Tombola. Leider spielte das Wetter nicht ganz so, wie bestellt mit und der unerwartete Winter verschreckte einige Besucher.

Neben den vielen Kanarien im Wettbewerb, wurden auch diverse Papageienarten wie Halsbandsittiche, Prince of Wales oder eine kleine Familie Blaustirnamazonen, unter anderen von den jugendlichen Züchtern Benjamin und Max Erler aus Hohndorf gezeigt.

Für Interessenten an der Vogelhaltung und -zucht stehen die Freunde vom Vogelbund Westerzgebirge jederzeit gerne bereit. Informationen unter [bwe-erz.de](http://bwe-erz.de) oder bei der Fa.Futtermittel Pukat, Hohndorf Puschmannstr. 8.



### ■ „Hutzn gehen“ am 1. Advent

Gemütlichkeit zur „Hutznacht“  
im Bergbaumuseum Oelsnitz

Am 1. Advent heißt es im Bergbaumuseum Oelsnitz/ Erzgebirge „hutzn“ gehen“. Im vorweihnachtlichen Museum sitzt man gemütlich zusammen, es wird gesungen und erzählt, mal heiter, mal besinnlich.

### ■ Adventskonzert der Chör Chöre

Am 2. Advent, den 09.12.2012 stimmt das Bergbaumuseum Oelsnitz / Erzgebirge ab 16 Uhr mit dem traditionellen Adventskonzert der Chöre auf das Weihnachtsfest ein.

#### ■ Kontakt und nähere Informationen:

Bergbaumuseum Oelsnitz/ Erzgebirge | Frau Carmen Bindrich  
Pflöckenstraße | 09376 Oelsnitz/Erzgebirge  
Tel. 037298 / 93 94-0 | [www.bergbaumuseum-oelsnitz.de](http://www.bergbaumuseum-oelsnitz.de)

*Hohndorfer Schwibbogen –  
ein passendes Geschenk zum Fest*



**Die Schwibbögen mit Hohndorfer Motiv  
(Kirche/Rathaus/Feuerwache/Bergmannsplatz/  
Vereinigtfeld-Schacht)**

sind in diesem Jahr bei Schreibwaren Sabine Pönisch, Poststraße 27 unter 037298/2466 für das bevorstehende Weihnachtsfest vorzubestellen und käuflich zu erwerben.

**Den Schwibbogen gibt es in 2 Ausführungen**

7 Kerzen	Größe: 51 cm x 32 cm
10 Kerzen	Größe: 67 cm x 40 cm

## Anzeigen



*Es ist höchste Zeit, an Ihre  
Weihnachtsanzeige zu denken!*

**Buchen Sie jetzt! Telefon 03722 50 50 90**

